

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: An den Mond (1783)

1 Durch diese Apfelbäume,
2 Wo einst dein Freund so selig war,
3 Und träumte süsse Träume?
4 Verhülle deinen Silberglanz,
5 Und schimmre, wie du schimmerst,
6 Wenn du den frühen Todtenkranz
7 Der jungen Braut beflimmerst!

8 Du blikst umsonst so hell und klar
9 In diese Laube nieder;
10 Nie findest du das frohe Paar
11 In ihrem Schatten wieder!
12 Ein schwarzes feindliches Geschick
13 Entriss mir meine Schöne!
14 Kein Seufzer zaubert sie zurück,
15 Und keine Sehnsuchtsträne!

16 O wandelt sie hinfort einmal
17 An meiner Ruhestelle,
18 Dann mache flugs mit trübem Stral
19 Des Grabes Blumen helle!
20 Sie seze weinend sich aufs Grab,
21 Wo Rosen niederhangen,
22 Und pflücke sich ein Blümchen ab,
23 Und drück' es an die Wangen.

(Textopus: An den Mond. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8432>)